

# Eine Hexe muss nicht alt und hässlich sein

Fatima Mestani bringt das Märchen von Hänsel und Gretel als Familienmusical auf die Bühne. Die eigentlich dramatische Geschichte wird dabei mit viel Humor erzählt.

Manuel Sackmann

«Ich habe nie verstanden, warum Hänsel und Gretel der garstigen Hexe ins Haus gefolgt sind. Heute würde doch kein Kind einer hässlichen, alten Frau mit Hakennase und haarigen Warzen nachgehen!», sagt Fatima Mestani. Die Küssnächterin konnte lange nichts mit der Originalfassung des Märchens anfangen. Erst als sie erfuhr, dass sie auf realen Tatsachen beruht, war ihr Interesse geweckt.

Die Geschichte von Familien, die so arm sind, dass sie aus Verzweiflung und Not ihre Kinder verkaufen oder aussetzen, wollte sie erzählen – aber auf ihre ganz eigene Weise. «Der Stoff ist so heavy, dass man ihn eigentlich nur mit Humor bringen kann», erklärt sie augenzwinkernd. Der Humor steht daher auch im Zentrum des Stücks «Hänsel und Gretel reloaded», das von November bis Dezember drei Mal in Zürich aufgeführt wird.

## Widersprüchliche Hässlichkeit

Aus der garstigen, hässlichen Hexe wird kurzerhand eine lebensfrohe, liebevolle und ein bisschen chaotische Frau, die peinlich genau auf ihr äusseres Erscheinungsbild achtet. «Eine hässliche Hexe ist doch ein Widerspruch. Keine Frau, die hexen kann, wäre hässlich.», betont Mestani und fügt schelmisch an: «Daran merkt man wohl, dass das Märchen damals eben von den Brüdern Grimm – also von Männern – geschrieben wurde.»

Dass diese nette Hexe am Ende trotzdem zum Bösewicht wird, liegt hauptsächlich am Hunger. «Auch ich werde garstig, wenn ich hungrig bin!», gesteht sich Mestani die Paral-



Diese Hexe entspricht nicht der üblichen Vorstellung.

lelen zur fiktiven Figur zu. Man könne also durchaus sagen, dass sie sich die Rolle der Hexe auf den Leib geschrieben habe. Mestani hat nämlich nicht nur das Stück verfasst und die Musik selbst komponiert, sondern steht auch gleich noch in einer Doppelrolle auf der Bühne: als Stiefmutter und eben als die Hexe.

Geschrieben hat Fatima Mestani das Stück bereits vor rund zehn Jahren. Und das erst noch innerhalb von gerade einmal drei Tagen. Das Lied «Ich habe Hunger» hat sie sogar in nur zwanzig Minuten komponiert. Unter der Dusche und nach einer Diät, wie sie erklärt. «Man kann nie besser über Hunger schreiben, als wenn man selbst hungrig ist.»

Dass es dann doch ein ganzes Jahrzehnt dauerte, bis das Musical realisiert wurde, hat verschiedene Gründe. «Damals war ich nur eine Musicedarstellerin und hatte keine Erfahrung darin, was nach dem

Schreiben des Stücks kommt.» Doch sie nutzte die Zeit sinnvoll, studierte Kulturmanagement und eignete sich dadurch die nötigen Kompetenzen an. «Dies ermöglichte mir, meine Talente auf und hinter der Bühne miteinander zu verschmelzen.» Zudem führte sie kleinere Erwachsenen- und Kindermusicals auf, wofür sie vom Kanton Aargau auch ausgezeichnet wurde.

Parallel entwickelte sie ihr Musical laufend weiter und liess es wie einen guten Wein zur heutigen Vollendung heranreifen. So kam erst Jahre später die Rolle des Raben hinzu. «Ich hatte das Gefühl, dass die Hexe jemanden auf Augenhöhe braucht, mit dem sie sich freundschaftlich zanken kann. Sonst hat sie ja nur mit den zwei Kindern zu tun.» Es handelt sich allerdings um keinen gewöhnlichen Raben. Nach einem missglückten Hexenzauber hat er sich nämlich in ein Huhn verwandelt. «Diese Idee



Gretel und Hänsel erleben gemeinsam ein zauberhaftes Abenteuer.

Fotos: José Messana

ist mir bei der Kostümsuche gekommen. Ich habe einfach kein Rabenkostüm finden können, dafür aber haufenweise Hühner!» Für entsprechende Komik sorgt die Tatsache, dass dem Raben seine Situation gar nicht bewusst ist.

## Professionelles Team

In die Rolle des verzauberten Geflügels schlüpft Massimo Camizzi. «Er ist wie gemacht für diese Figur. Es passt einfach perfekt», schwärmt die 40-Jährige. Gleichzeitig verkörpert Camizzi auch den Vater. Als Gretel und Hänsel stehen Andrea Adamina und Samuel Tobias Hauser auf der Bühne. Autorin und Komponistin Fatima Mestani ergänzt das aus professionellen Musicedarstellern bestehende Ensemble. «Wir haben eine tolle Truppe mit grossartigen Schauspielern und Sängern.» So düster die ursprüngliche Geschichte sein mag, so heiter ist das Musical. Eltern wie

Kinder sollen gleichermassen auf ihre Kosten kommen. «Es hat Witze für Alt und Jung dabei. Es ist Unterhaltung für alle mit Musik zum Mitsingen und Mittanzen», versichert Mestani. Das Stück erhebe keinen mahnenden Zeigefinger, denn darauf stehe sie nicht. «Das Musical soll den Zuschauern in erster Linie Spass machen!»

Zum ersten Mal aufgeführt wird «Hänsel und Gretel reloaded» Mitte November in Basel. Anschliessend kommt das Musical für zwei Shows ins Volkshaus Zürich. Nach einem kurzen Abstecher ins Aargau findet der Hexenzauber mit einer letzten Aufführung in Zürich seinen märchenhaften Abschluss.

«Hänsel und Gretel reloaded», Kindermusical ab sechs Jahren. Aufführungen im Volkshaus Zürich: Sonntag, 22. November, 14 und 17 Uhr. Sonntag, 13. Dezember, 14 Uhr. Alle weiteren Informationen unter [www.queen-bee.ch](http://www.queen-bee.ch).

# Goldküste

24 Stunden  
Notfallservice  
Tel. 044 910 02 12

e queti  
Verbindig!

**Heeb+ENZLER AG**  
Elektro – Telecom  
Untere Wiltisgasse 14  
8700 Küssnacht  
[www.heeb-enzler.ch](http://www.heeb-enzler.ch)  
[info@heeb-enzler.ch](mailto:info@heeb-enzler.ch)

**GEMI** Küchen  
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

**Heisse Küchen-  
konzepte zu  
coolen Preisen.**

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68  
E-Mail: [info@gemi.ch](mailto:info@gemi.ch), [www.gemi.ch](http://www.gemi.ch)

**Schuhreparaturen und  
Schlüssel-service**

(schon über 30 Jahre in Zumikon)

**Rocco Belgrado**  
Schuhmacher  
Schwäntemos 4, 8126 Zumikon  
Telefon 044 918 00 90

**Allerhand aus einer Hand**

Decken – Wände – Isolationen  
gestalten und erhalten

**Neuweiler AG**

Gipser- und Malergeschäft

Tel. 044 980 22 68



[www.gipserneuweilerag.ch](http://www.gipserneuweilerag.ch)

Bitte  
berücksichtigen Sie  
unsere  
Inserenten.